

Geschichte der Regiobank aufzuschlagen.

regiobank

In der Schweiz gibt es 337 Banken mit 2723 Sitzen und Filialen,

2006

Erfreuliches Ergebnis.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Es freut uns sehr, Sie mit dem vorliegenden Geschäftsbericht über das abgelaufene Bankjahr zu orientieren. In einem günstigen konjunkturellen Umfeld, das allerdings von intensivem Wettbewerb geprägt war, ist es der Regiobank Solothurn gelungen, das beste Resultat ihrer Geschichte zu erzielen. Die positive Entwicklung betrifft Bilanz und Erfolgsrechnung.

Die Bilanzsumme erhöhte sich um rund 100 Mio. Franken oder 6,6% auf über 1,6 Mia. Franken. Diese Entwicklung verdanken wir vor allem den uns neu anvertrauten Kundengeldern von 87 Mio. Franken. Davon konnten wir 47 Mio. Franken in neue Kredite und Hypotheken investieren.

Reingewinn von 5,855 Mio. Franken. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Erhöhung um 10%. Wir beantragen der Generalversammlung vom 3. April 2007, den Nominalwert der Aktien von 370 Franken auf 300 Franken zu reduzieren und damit 70 Franken pro Aktie (Vorjahr: 65 Franken) auszuschütten.

Erfreulich ist nicht nur das positive Resultat, sondern auch die Art und Weise, wie die gezielte und nachhaltige Entwicklung zustande gekommen ist:

So kam unsere neue Netzwerkorganisation, die wir nach der Ablösung von der RBA Holding aufbauten, im Berichtsjahr erstmals voll zum Tragen. Die effiziente Zusammenarbeit mit den neuen Partnern sowie die seit Mitte 2005 im Einsatz stehenden IT-Systeme haben sich bewährt. Im technischen Bereich haben wir die Nutzung des Gesamtbankensystems Finnova weiter professionalisiert. Selbstverständlich werden auch in Zukunft zusätzliche Anstrengungen nötig sein, um die Effizienz kontinuierlich zu verbessern.

alle Beteiligten – Mitarbeitende und Arbeitgeber – als zukunftsgerichtete und sinnvolle Lösung. So konnte unter anderem auch die unerfreuliche Deckungslücke eliminiert werden.

Das Jahr 2006 war für uns besonders wichtig, war es doch die eigentliche «Bewährungsprobe» nach der vollständigen Ablösung von der RBA-Holding. Erstmals hatten wir die Möglichkeit, den grösseren Handlungsspielraum als selbstständige Bank auszunutzen. Die Zahlen zeigen, dass uns dies gelungen ist. Das freut uns und sicher auch Sie, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre.

die sich alle sehr aktiv um die Gunst der Kundinnen und Kunden bemühen. Der Wettbewerb unter den Banken war auch im Berichtsjahr 2006 äusserst intensiv und hat

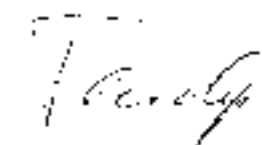
Das Wachstum und die Marktentwicklung bewirkten, dass sich der Bruttogewinn um 9,4% auf rund 15,8 Mio. Franken erhöhte. Nach Vornahme der notwendigen Abschreibungen, nach Zuweisung der Wertberichtigungen und Bezahlung der Steuern verbleibt ein

Nachdem wir in den beiden Vorjahren stark mit internen Abläufen und logistischen Optimierungen beschäftigt waren, stand 2006 ganz im Zeichen der neuen Kundenorganisation. Ab 1. April wurde die Kundenbetreuung und -beratung in einen Bereich, unter der Leitung von Reto Ammann, zusammengefasst. Die Mitarbeitenden in der Kundenberatung werden dabei mit Produkten, Hilfsmitteln und Informationen aus den Fachführungen «Kommerz» und «Finanz» kompetent unterstützt. Die neue Organisation hat sich gut bewährt; sie ermöglicht eine sehr kundenorientierte Beratung von hoher Qualität.

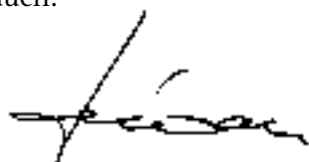
Ein weiterer Meilenstein war die Neuausrichtung unserer Pensionskasse. Bis Ende 2006 waren wir zusammen mit den Mitarbeitenden der Stadt Solothurn und der Regio Energie bei der städtischen Pensionskasse versichert. Dies war für unsere Bank eine unbefriedigende Lösung. Der nun gemeinsam evaluierte und vom Stimmvolk der Stadt Solothurn gutgeheissene Anschluss an die Pensionskasse Bafidia erweist sich für

Ihre Regiobank ist gut gerüstet für die Herausforderungen der kommenden Jahre. Mit unseren neuen Strukturen können wir sehr flexibel auf Marktveränderungen reagieren. Diese Selbstverantwortung und Unabhängigkeit wollen wir in Zukunft noch konsequenter in Wettbewerbsvorteile umwandeln. Weitsichtige Aktionärinnen und Aktionäre, treue Kundinnen und Kunden sowie motivierte Mitarbeitende begleiten uns dabei.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.



Dr. Max Flückiger
Präsident
des Verwaltungsrates



Markus Boss
Vorsitzender
der Geschäftsleitung



Das Geschäftsjahr 2006 auf einen Blick.

	2006 1000 Fr.	2005 1000 Fr.	Veränderung 1000 Fr.
Bilanz			
Bilanzsumme	1 611 839	1 511 658	100 181
Ausleihungen an Kunden	1 379 876	1 331 978	47 898
Kundengelder	1 192 627	1 105 682	86 945
Eigenkapital nach Gewinnverwendung	102 568	98 662	3 906
Erfolgsrechnung			
Bruttogewinn	15 803	14 442	1 361
Jahresgewinn	5 855	5 303	552
Selbstfinanzierung	3 906	2 453	1 453
Kennzahlen			
Cost/Income-Ratio	51,0	52,2*	
Bruttogewinn in % des Eigenkapitals	14,6	14,6	
Kundengelder in % der Ausleihungen an Kunden	86,4	83,0	
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	6,4	6,5	
Aktien Regiobank			
Eigene Mittel pro Aktie (in Franken)	2 564	2 467	
Steuerwert pro Aktie (in Franken)	2 000	1 800	

*Die Erträge der Kontoführung (Gebühren) werden nicht mehr direkt mit den Geschäftskosten verrechnet, sondern brutto dargestellt; deshalb haben wir das Vorjahr korrigiert.

Organe, Bankleitung und Kader.

Verwaltungsrat

<i>Präsident</i>	Dr. Max Flückiger, Biberist
<i>Vizepräsident</i>	Kurt Fluri, Solothurn
<i>Mitglieder</i>	Gregor Burch, Wangen b. Olten Felix Leuenberger, Bellach Rolf Studer, Solothurn Bruno Walter, Solothurn Roland Walter, Solothurn

Revisionsstellen

<i>Revisionsstelle</i>	PricewaterhouseCoopers AG, Bern
<i>Interne Revision</i>	Bankrevisions- und Treuhand AG, Zürich

Geschäftsleitung

<i>Vorsitzender</i>	Markus Boss
<i>Mitglieder</i>	Reto Ammann Peter Oetliker

Kadermitarbeiter

<i>Mitglied der Direktion</i>	Werner Tschumi
-------------------------------	----------------

Verwaltungsrat, Bankleitung, Kader und das ganze Regiobank-Team in allen Geschäftsbereichen gefordert. Dass dabei wiederum ein gutes Resultat ausgewiesen werden



Mitglieder des Kadern

Christian Bernhard	Jürg Kilchenmann
Kurt Binz	Peter Klaus
Peter Buracco	Heinz Oetliker
Bernhard Curchod	Andrea Saner
Goliardo Della Balda	Markus Sterki
Max Frischknecht	Daniel von Burg
Urs Goetschi	Martin von Rohr
Daniel Hufschmid	Thomas Zbinden
Daniel Jäggi	Verena Zimmermann

Mitarbeiter mit Unterschrift

Therese Schwing	Hermann Hiltbrunner
Bruno Burkhalter	Marco Meister
Andrea Eggenschwiler	Pascal Müller
Reto Egger	Rolf Sollberger
Daniel Gehrig	Peter Studer
Rolf Henzi	Nancy von Burg



kann, ist ein Zeichen für die gute Fitness der Regiobank Solothurn. Sie konnte ihre Position als leistungsfähige, kundenorientierte Regionalbank am Jurasüdfuss und im

Fitness und Beweglichkeit waren im Geschäftsjahr 2006 auch bei der Regiobank gefragt. Im ersten Jahr nach dem Austritt aus der RBA-Holding hat sich die Bank unter Wahrung ihrer Selbstständigkeit weiterentwickelt und verändert. Neue, vereinfachte Strukturen im Kundenbereich und der Ausbau im Anlage- und Wertschriftengeschäft sind zwei Stichworte dazu.

Typisch Regiobank

Extreme Umsatz- und Gewinn-sprünge sind nicht Sache der Regiobank. Als Aktionärin und Aktionär profitieren Sie von einer umsichtigen Geschäftspolitik mit Kontinuität, sozialer Verantwortung und moderatem Wachstumskurs.

Die Leitidee **klar, rasch und nah** kann unter den neuen Voraussetzungen noch besser fokussiert und umgesetzt werden. Unabhängigkeit und echte Entscheidungskompetenz vor Ort sind im verschärften Wettbewerb um die Gunst der Privat- und Geschäftskunden zu starken Argumenten geworden. Mit Standorten in Solothurn, Biberist, Zuchwil, Grenchen und Egerkingen ist die Regiobank die attraktive Alternative am Jurasüdfuss und im angrenzenden Seeland.

Fit in die Zukunft.

Walking und Nordic Walking beleben den Breitensport in der Schweiz nachhaltig. Für viele bedeuten die beiden Sportarten den sanften Einstieg in ein bewusstes Körper- und Kreislauftraining. Ein nationaler Anziehungspunkt für diese sportlichen Aktivitäten liegt in Solothurn: Hier wird jedes Jahr der Swiss Walking Event durchgeführt. Mehr als 7000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gingen 2006 an den Start. Im Zentrum stand nicht der Kampf um Zeit und Rang, sondern die Bestätigung der persönlichen Fitness.



Als Aktionärin oder Aktionär unterstützen Sie die Geschäftspolitik Ihrer Regiobank seit Jahren oder Jahrzehnten. Dieses grosse Vertrauen gilt es auch in Zukunft mit Qualität, Kundennähe und Transparenz zu rechtfertigen. Gleichzeitig blickt die Bank nach vorne und positioniert sich aktiv als moderne **Bank fürs Leben.**



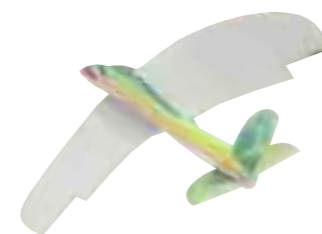
angrenzenden Seeland weiter festigen. Der mutige strategische Entscheid, in die Un abhängigkeit und Selbständigkeit der Bank zu investieren, zahlt sich bereits heute

Gleich und Gleich gesellt sich gern. Für Ihre geschäftlichen Höhenflüge ist die Regiobank der ideale Partner. Als Bank mit rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist sie selber ein KMU-Unternehmen und kennt die Situation vor Ort bestens. Man spricht die gleiche Sprache und die Kundennähe der Regiobank vereinfacht vieles.

Typisch Regiobank

Oft sind KMU-Unternehmer finanziell und emotional sehr eng mit ihrem Unternehmen verbunden. Bei der Regiobank bekommen Sie KMU-Finanzberatung mit einer ganzheitlichen Sicht der Dinge.

Gleichzeitig ist die Regiobank gross genug, um Ihre unternehmerischen Visionen aktiv zu begleiten. Moderne Infrastruktur ermöglicht Ihnen ein professionelles Liquiditätsmanagement und den Zugriff auf Ihre Finanzdaten rund um die Uhr. Geschäftskontokorrente, Betriebsmittelkredite, Investitionsdarlehen und Hypothekarfinanzierungen gehören zum Standard-Repertoire der Bank, die auch bei Nachfolgeregelungen und bei der Zukunftsplanung kompetent zur Verfügung steht.



Gelder aus der Region bleiben in der Region. Ein gutes Gefühl, wenn Kundengelder nicht einfach in ein anonymes Finanzzentrum fließen, sondern zum grössten Teil wieder hier in der Region eingesetzt werden.

Der Traum vom Fliegen.

Vor hundert Jahren führte Alberto Santos Dumont in Frankreich mit seiner Flugzeug-Eigenkonstruktion den ersten öffentlichen Motorflug durch. Auch in unserer Region wurde schon sehr früh erkannt, dass die Fliegerei ein neues Zeitalter einläutet. Pioniere und Visionäre haben den Flughafen Grenchen vor fünfundsiebzig Jahren gegründet: Damals ein mutiges Zeichen für Aufbruch und Fortschritt, heute Symbol für eine Region, die in vielfältiger Weise mit neuen Technologien und Innovationen positive Zeichen setzt.





aus. Dieses Schwimmen gegen den Strom benötigt einerseits etwas mehr Aufwand und Energien, ermöglicht andererseits aber auch eine klare Ausrichtung und Positionierung

In den Bereichen Sparen und Vorsorge sind Ausdauer und Planung von grosser Bedeutung, wenn Sie Ihre persönlichen Finanzziele erreichen wollen. Beispiel Sparen: Bei der Regiobank finden Sie für jedes Alter eine geeignete Kontoform mit speziellen Vorzügen und Zinsvergünstigungen. Jugend-, Ausbildungs-, Senioren-, Aktionärs- und Anlagesparkonto sind Stichworte dazu, wie Sie mit Sicherheit Geld zur Seite legen können.

Bei der Vorsorge steht die finanzielle Absicherung Ihrer Zukunft im Vordergrund. Auch hier führen zahlreiche Wege nach Rom. Das Gespräch mit unseren Vorsorgespezialisten zeigt Ihnen verschiedene Möglichkeiten auf, wie Sie mit privater Vorsorge Lücken schliessen und gleichzeitig von Steuervorteilen profitieren können.

Typisch Regiobank

In den Bereichen Sparen und Vorsorge bewähren sich Standardlösungen selten. Unsere «Trainingspläne» zum Erreichen Ihrer finanziellen Ziele sind immer auf Ihre persönliche Situation abgestimmt.

Sparen für das eigene Haus oder die eigene Wohnung? Für den Erwerb von Wohneigentum müssen in der Regel mindestens 20 Prozent der Investition als Eigenmittel eingebracht werden. Als Bank mit einem traditionell sehr breiten Hypothekengeschäft begleiten wir Sie auf Ihrem Weg vom Haus Traum bis zum Einzug in Ihre eigenen vier Wände.

Mit Beharrlichkeit zum Ziel. Aus unserer Region sind Schwimmtalente erfolgreich im Einsatz. Sie investieren in ihren Sport unzählige Trainingsstunden und haben ein klares Ziel vor Augen: Erfolge an nationalen und internationalen Wettkämpfen. Auf diesem Weg zur Spitze braucht es sehr viel Durchsetzungsvermögen, Disziplin und die Bereitschaft, die eigenen Leistungsgrenzen immer wieder zu erweitern.





der Bank. Zum Erfolg beigetragen hat sicher auch unser Anspruch, für alle Zielgruppen überzeugende Lösungen anzubieten. So sind wir als **Bank für alle** mit den

Tradition und Moderne auch bei der Regiobank. Getreu dem Motto **Ihre Bank fürs Leben** werden für die verschiedenen Kundensegmente spezielle Angebote ausgearbeitet. Beispiel Jugend: Junge Leute profitieren von Vorzugszinsen und vom Ausbildungskonto mit seinen attraktiven Zusatzleistungen. Im Internet werden zudem regelmässig Tickets für Konzerte und Events verlost.

Apropos Internet: Dieser Informationsweg hat sich definitiv zum generationenübergreifenden alltäglichen Informations- und Kommunikationsmittel entwickelt. Unter www.regiobank.ch finden Sie eine Fülle von Finanzinformationen, News und Veranstaltungshinweisen – bequem von jedem Computer aus abrufbar.

Typisch Regiobank

Wenn Sie mit Online-Banking und Internet nichts am Hut haben, dann finden Sie am Regiobank-Schalter immer eine kompetente Person, die sich um Ihre Anliegen kümmert.

Philosophisches auf dem Ries. Hornussen als Wechselspiel zwischen Angriff und Verteidigung, als spannender Kampfsport ohne direkten Körperkontakt. Hornussen als Mannschaftsleistung, wo herausragende Einzelschläger und die Geschlossenheit der Gruppe für den Erfolg gleichermassen wichtig sind. Ein Sport, wo Bedächtigkeit, Konzentration und Dynamik ihr eigenes Spannungsfeld erzeugen. Das Einzugsgebiet der Regiobank ist eine eigentliche Hornusser-Hochburg, wo sich auch immer wieder Junghornusser in die Welt des Schlagens und Abtuns einführen lassen und so diese urschweizerische Sportart in die Zukunft führen.



Auch beim Online-Banking wird moderne Computertechnologie zum Nutzen der Kundinnen und Kunden eingesetzt. Mit RegioNet und RegioDirect sind Sie per Mausclick über Cash und Liquidität im Bild. Rund um die Uhr tätigen Sie Ihre Bankgeschäfte und halten dabei erst noch Ihre Gebühren tief.



verschiedensten Kundenwünschen konfrontiert. Damit der «Spagat» zwischen kund enbezogener Produktgestaltung, angemessener Rendite und sozialer Verantwortung

Börsen, Märkte, Unternehmen, Entwicklungen, Prognosen, Trends. Ein eigentliches Kunststück ist es, aus der riesigen Informationsfülle die richtigen Schlüsse zu ziehen. Das Anlageteam der Regiobank ist für diese Aufgabe speziell geschult, verfügt über modernste Informationstechnologie und jede Beraterin, jeder Berater hat darüber hinaus eine persönliche Leidenschaft für diesen Beruf.

Auf dem Weg zum schnellen Geld? Die Regiobank ist seit Jahrzehnten im Anlagegeschäft tätig und hat zahlreiche Berg- und Talfahrten der Börsen hautnah miterlebt. Wie das ganze Unternehmen ist auch der Bereich Anlageberatung in den Grundzügen auf Kontinuität und Stabilität ausgerichtet.

Typisch Regiobank

Hier profitieren Sie bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung von unserem Status als unabhängige Schweizer Regionalbank. Wir beraten Sie neutral und ohne Interessenkonflikte.

Wenn Vielseitigkeit gefragt ist. *Boden, Pferd, Ringe, Sprung, Barren, Balken und Reck. – Kunstturnerinnen und Kunstturner stehen selten mit beiden Füßen auf dem Boden und auch mit der Schwerkraft nehmen sie es etwas anders. Wer in der Jugendriege oder im Turnverein als Begabung erkannt und gefördert wird, kann sich über verschiedene Nachwuchsprogramme des Schweizerischen Turnverbandes weiterentwickeln. Die Konzentration auf ein Gerät oder der erfolgreiche Einsatz im Mehrkampf sind das Ziel.*

So gehört die Definition des individuellen Anlageprofils im Beratungsgespräch zu den zentralen Themen. Denn so vielseitig wie heute die Anlagemöglichkeiten sind, so unterschiedlich sind auch die damit verbundenen Risiken. Ein offener Umgang mit Fragen rund um die Risikobereitschaft ermöglicht eine realistische Anlagepolitik und bringt mittelfristig die gewünschten Ergebnisse.



Bilanz per 31. Dezember 2006	31.12.2006 1000 Fr.	31.12.2005 1000 Fr.	Veränderung 1000 Fr.
Aktiven			
Flüssige Mittel	29 840	46 445	- 16 605
Forderungen aus Geldmarktpapieren	32	57	- 25
Forderungen gegenüber Banken	97 312	16 304	81 008
Forderungen gegenüber Kunden	98 536	104 977	- 6 441
Hypothekarforderungen	1 281 340	1 227 001	54 339
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	23	1 888	- 1 865
Finanzanlagen	89 514	89 514	- 7 071
Beteiligungen	1 133	1 133	- 1 074
Sachanlagen	19 070	19 070	- 1 464
Rechnungsabgrenzungen	2 885	2 885	171
Sonstige Aktiven	2 384	2 384	- 792
Total Aktiven	1 511 658	1 511 658	100 181
Total Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften und qualifiziert Beteiligten	0	0	0

Passiven			
Verpflichtungen gegenüber Banken	988	28	960
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	756 906	754 319	2 587
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	319 612	233 357	86 255
Kassenobligationen	116 109	118 006	- 1 897
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	272 000	260 000	12 000
Rechnungsabgrenzungen	5 794	6 618	- 824
Sonstige Passiven	5 527	5 143	384
Wertberichtigungen und Rückstellungen	29 285	32 675	- 3 390
Reserven für allgemeine Bankrisiken	8 300	7 200	1 100
Gesellschaftskapital	14 800	17 400	- 2 600
Allgemeine gesetzliche Reserve	36 500	36 000	500
Andere Reserven	39 900	35 300	4 600
Gewinnvortrag	263	309	- 46
Jahresgewinn	5 855	5 303	552
Total Passiven	1 611 839	1 511 658	100 181

Total Verpflichtungen gegenüber Konzerngesellschaften und qualifiziert Beteiligten 3 940 3 605 335

Ausserbilanzgeschäfte			
Eventualverpflichtungen	10 074	9 094	980
Unwiderrufliche Zusagen	55 252	40 322	14 930
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	1 638	1 638	0
Derivative Finanzinstrumente			
positive Wiederbeschaffungswerte	918	1 776	- 858
negative Wiederbeschaffungswerte	701	945	- 244
Kontraktvolumen	170 186	171 580	- 1 394
Treuhandgeschäfte	10 343	7 313	3030

Erfolgsrechnung 2006	31.12.2006 1000 Fr.	31.12.2005 1000 Fr.	Veränderung 1000 Fr.
Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft			
<i>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</i>			
Zins- und Diskontertrag	43 357	42 396	961
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen	14		14
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	2 121	2 216	- 95
Zinsaufwand	- 20 357	- 21 002	645
<i>Subtotal Erfolg Zinsengeschäft</i>	25 135	23 610	1 525
<i>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</i>			
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	169	201	- 32
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	3 547	3 482	65
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	1 615	1 547*	68
Kommissionsaufwand	- 899	- 913	14
<i>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</i>	4 432	4 317	115
<i>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</i>	1 615	1 089	526
<i>Übriger ordentlicher Erfolg</i>			
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	207	1 721	- 1 514
Beteiligungsertrag	60	54	6
Liegenschaftenerfolg	469	410	59
Anderer ordentlicher Ertrag	310	195	115
Anderer ordentlicher Aufwand	- 8	- 1 206	1 198
<i>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</i>	1 038	1 174	- 136
<i>Geschäftsaufwand</i>			
Personalaufwand	- 10 631	- 10 000	- 631
Sachaufwand	- 5 786	- 5 748*	- 38
<i>Subtotal Geschäftsaufwand</i>	- 16 417	- 15 748	- 669
Bruttogewinn	15 803	14 442	1 361

Jahresgewinn			
Bruttogewinn	15 803	14 442	1 361
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	- 2 363	- 3 923	1 560
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	- 6 227	- 4 083	- 2 144
Zwischenergebnis	7 213	6 436	777
Ausserordentlicher Ertrag	2 971	2 152	819
Ausserordentlicher Aufwand	- 2 078	- 1 326	- 752
Steuern	- 2 251	- 1 959	- 292
Jahresgewinn	5 855	5 303	552

*Die Erträge der Kontoführung (Gebühren) werden nicht mehr direkt mit den Geschäftskosten verrechnet, sondern brutto dargestellt; das Vorjahr wurde entsprechend um Fr. 887 000.00 angepasst.

auch in Zukunft gelingt, muss die Bank den eingeschlagenen Weg konsequent weitergehen. Das Motto **klar, rasch und nah** soll zum eigentlichen Markenzeichen

Kommentar zur Bilanz.

Bilanzentwicklung. Die Regiobank Solothurn hat sich auch im Geschäftsjahr 2006 erfreulich weiterentwickelt. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 100 Mio. Franken oder 6,6 % auf 1,612 Mrd. Franken. Qualität und Kontinuität haben zu einer weiteren Verbesserung der soliden Vermögenslage geführt.

Kundengelder. Das markante Wachstum von 86,9 Mio. Franken oder rund 8 % ist ein weiterer Vertrauensbeweis unserer Kundschaft. Die Kundengelder in Spar- und Anlageform nahmen um 2,6 Mio. Franken zu. Die übrigen Verpflichtungen gegenüber Kunden nahmen um 86,3 Mio. Franken zu. In dieser Position sind Wertegeldanlagen im Zusammenhang mit dem Pensionskassenwechsel der Regiobank Solothurn und der Einwohnergemeinde Solothurn von rund 45 Mio. Franken enthalten. Dank verstärkter Kundenberatung und attraktiveren Konditionen waren Kassenobligationen als Anlage wieder gefragt. Der Bestand reduzierte sich lediglich um 1,9 Mio. Franken auf 116 Mio. Franken. Die durchschnittliche Verzinsung lag Ende Jahr bei 0,00 %. Der Deckungsgrad Kundengelder/Kundenausleihungen betrug per Jahresende beachtliche 86,4 %.

Kapitalmarktgelder. Aufgrund des tiefen Zinsniveaus haben wir trotz hoher Liquidität neue langfristige Gelder bei der Pfandbriefbank aufgenommen. Die Durchschnittsverzinsung dieser Darlehen sank von 3,07 % auf 2,95 %.

Ausleihungen. Die gesamten Forderungen gegenüber Kunden erhöhten sich um rund 48 Mio. Franken auf 1 380 Mio. Franken. Die Kreditnachfrage der regionalen Wirtschaft haben wir mit einer verantwortungsvollen Kreditpolitik unterstützt. Das qualitative Wachstum wurde hauptsächlich durch das Hypothekengeschäft beeinflusst. Vom Gesamtbestand sind 92,9 % grundpfandgesicherte Forderungen und davon sind 1 XXX Mio. Franken erstrangige Hypotheken. Der Anteil an Festhypotheken belief sich Ende 2006 auf 7X %. Die Ausleihungen ohne Deckung betragen rund XX Mio. Franken.

Flüssige Mittel/Forderungen gegenüber Banken. Die flüssigen Mittel lagen am Ende des Berichtsjahres deutlich über den gesetzlichen Erfordernissen. Dank des erfreulichen Mittelzuflusses, insbesondere im kurzfristigen Bereich, haben wir die Forderungen gegenüber Banken um 81 Mio. Franken ausgebaut.

Handelsbestände/Finanzanlagen. Die festverzinslichen Werte reduzierten sich um 6,7 Mio. Franken. Diesen Betrag halten wir vorübergehend als Liquidität. Bei der Wiederanlage achten wir konsequent auf Bonität, Rendite und eine ausgewogene Fälligkeitsstruktur. 100 % unserer Wertschriften sind in Franken-Obligationen angelegt. Im Berichtsjahr übernahmen wir zwei Liegenschaften aus Zwangsverwertungen. Fünf Liegenschaften und Bauparzellen konnten veräussert werden. Insgesamt reduzierten sich die Finanzanlagen um 7,1 Mio. Franken.

Beteiligungen/Sachanlagen. Aufgrund des Austrittes aus der RBA-Holding wurde die Beteiligung anfangs Jahr verkauft. Dementsprechend hat sich die Position reduziert.

Trotz weiterer zukunftsweisender Investitionen in die Informatik und in das Bankgebäude konnten die Sachanlagen unter dem Vorjahreswert bilanziert werden.

Rechnungsabgrenzungen. Unter den Rechnungsabgrenzungen werden periodengerechte Abgrenzungen von Zinsen und anderen Aufwand- und Ertragspositionen ausgewiesen.

Eigene Mittel. Die eigenen Mittel, d.h. das Aktienkapital, die gesetzlichen und anderen Reserven sowie der Gewinnvortrag, betragen nach Vollzug der Generalversammlungsbeschlüsse 102,6 Mio. Franken. Sie liegen um 3,9 Mio. Franken über dem Vorjahr. Zusammen mit den weiteren bankengesetzlich anrechenbaren eigenen Mitteln verfügen wir über rund 00 % mehr Eigenmittel als gesetzlich erforderlich.

Ausserbilanzgeschäfte. Die Eventualverpflichtungen reduzierten sich um rund 0,0 Mio. Franken. Zudem reduzierten sich die Kreditsicherungsgarantien. Die Position unwiderrufliche Zusagen weist eine Zunahme um 0,0 Mio. Franken aus. Erfreulicherweise konnten für die kommenden Monate bereits zahlreiche Kreditgeschäfte zugesichert werden.

für die spezielle Kundenbetreuung werden, welche in dieser Form nur bei der Regio bank Solothurn erhältlich ist. Gelingt uns das, dann können wir unsere Marktstellung

Kommentar zur Erfolgsrechnung.

Ertragssteigerung. Die Ertragskraft konnte weiter verbessert werden. Der Bruttoerfolg resultiert zu rund 78 % aus dem Zinsengeschäft. Die Entwicklung an den Finanzmärkten hat sich positiv auf das Finanzgeschäft ausgewirkt. Insgesamt konnte der Bruttoerfolg auf 32,2 Mio. Franken oder um 6,7 % verbessert werden.

Zinsensaldo. Der Zinsensaldo erhöhte sich um 6,5 % auf 25,1 Mio. Franken. Diese Zunahme ist auf eine leicht verbesserte Marge zurückzuführen. Dank konsequenten Bilanzstrukturmanagements konnte das Zinsänderungsrisiko in engen Grenzen gehalten werden. Über den Zinsensaldo wurden rund 0,2 Mio. Franken an gefährdeten oder über 90 Tage verfallenen Zinsen zurückgestellt.

Kommissionsgeschäft. Die verstärkten Aktivitäten in der Anlageberatung und der Vermögensverwaltung wirkten sich positiv aus. Im Weiteren beeinflusste auch die Entwicklung an den Finanzmärkten das Ergebnis der Kommissionseinnahmen aus dem Wertschriftengeschäft. Das Gesamtergebnis beläuft sich auf rund 4,4 Mio. Franken. Die uns anvertrauten und bei uns verwalteten Vermögenswerte beliefen sich Ende Jahr auf 1XXX Mio. Franken.

Handelsgeschäft. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft konnte gegenüber dem Vorjahr um rund 48 % erhöht werden. Hauptsächlich der Ertrag aus dem Devisen- und Handelsgeschäft hat zu diesem Ergebnis beigetragen.

Übriger ordentlicher Erfolg. Der übrige Erfolg liegt nur unwesentlich unter dem Vorjahr. Ein wesentlicher Teil stammt aus dem Liegenschaftserfolg.

Geschäftsaufwand. Die Zunahme beim Personalaufwand von 6,3 % ist auf die Schaffung zusätzlicher Stellen und auf leistungsbedingte Anpassungen zurückzuführen. In die Personalausbildung investierten wir erneut bedeutende Mittel.

Der Sachaufwand bewegt sich im Rahmen des Vorjahres. Die straffe Kostenkontrolle hat sich positiv ausgewirkt. Insgesamt nahm der Geschäftsaufwand um 4,2 % auf 16,4 Mio. Franken zu. Die Cost/Income-Ratio (Verhältnis Geschäftsaufwand zum Bruttoerfolg) beträgt 50,9 %.

Bruttogewinn. Der Bruttogewinn übertraf den Wert des Vorjahres um über 9 % und verbesserte sich auf 15,8 Mio. Franken.

Übriger Aufwand. Die Abschreibungen von 2,4 Mio. Franken auf dem Anlagevermögen entsprechen den Bilanzierungsgrundsätzen. In dieser Position sind hauptsächlich die weiteren Abschreibungen für die neue Informatiklösung enthalten.

Insgesamt wurden rund 6,2 Mio. Franken den Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken zugewiesen. Davon sind 2,6 Mio. Franken vorsorgliche Wertberichtigungen. Dieser Betrag konnte aufgrund der Auflösung der nicht benötigten Rückstellung für die Unterdeckung der Pensionskasse zugewiesen werden. Sämtliche Ausleihungen werden in Risikoklassen eingeteilt. Für Risikoklassen, bei welchen keine Wertberichtigungen erforderlich sind, wollen wir trotzdem und auf freiwilliger Basis vorsorgliche Rückstellungen bilden.

Als Folge der verbesserten Ertragslage nahm der Aufwand für die Steuern um 15 % auf 2,2 Mio. Franken zu.

Ausserordentlicher Ertrag und Aufwand. Die Regiobank wird per 1.1.2007 einer neuen Pensionskasse beitreten. Die Rückstellung von 5,8 Mio. Franken wurde per Ende Jahr aufgelöst. Die Unterdeckung beläuft sich auf rund 3,2 Mio. Franken. Somit konnte der Überschuss aus der Rückstellung im Betrag von 2,6 Mio. Franken aufgelöst werden. Im Weiteren ist auch die Entschädigung von rund 220 000 Franken für unsere aktive Mitarbeit im Projekt ESPRIT im ausserordentlichen Ertrag enthalten.

Im ausserordentlichen Aufwand sind die nicht aktivierbaren Projektkosten von insgesamt 180 000 Franken enthalten. Aus der Veräusserung einer Liegenschaft musste ein Verlust von rund 800 000 Franken verbucht werden. Zur Stärkung der Substanz wurde die Reserve für allgemeine Bankrisiken mit 1,1 Mio. Franken geöffnet.

Jahresgewinn. Der Jahresgewinn beträgt 5 855 305.76 Franken und liegt um 10,4 % über dem Vorjahr. Der Verwaltungsrat beantragt, anstelle einer Dividende das Aktienkapital um 2,8 Mio. Franken herabzusetzen. Somit wird der Nennwert pro Aktie von 370 Franken auf 300 Franken reduziert und pro Aktie werden 70 Franken ausbezahlt. Die offenen Reserven sollen mit 5,6 Mio. Franken geöffnet werden. Dem Fonds zur Förderung und Unterstützung kultureller, sozialer und sportlicher Anliegen sollen wie im Vorjahr 250 000 Franken zugewiesen werden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag. Zwischen Bilanzdatum und Drucklegung sind keine Ereignisse mit negativem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten. Für 2007 haben wir ein höheres Ergebnis budgetiert. Falls keine unerwarteten Ereignisse eintreffen, sind wir zuversichtlich, dieses Ziel zu erreichen.

festigen und weiter ausbauen. Dass diese auf Langfristigkeit ausgelegte Geschäftspolitik seit vielen Jahren und speziell auch in Zeiten des Shareholder-Value von den

Aktionärinnen und Aktionären voll mitgetragen wird, ist keine Selbstverständlichkeit. Dieses Vertrauen stärkt und macht uns Mut, im 2007 ein neues Kapitel in der

regiobank

4502 Solothurn, Westbahnhofstrasse 11, Telefon 032 624 15 15, Telefax 032 624 16 16

4562 Biberist, Hauptstrasse 34, Telefon 032 672 24 81, Telefax 032 672 31 19

4622 Egerkingen, Bahnhofstrasse 9, Telefon 062 388 90 00, Telefax 032 398 90 09

2540 Grenchen, Kirchstrasse 11, Telefon 032 654 68 68, Telefax 032 654 68 88

4528 Zuchwil, Hauptstrasse 48, Telefon 032 685 51 21, Telefax 032 685 60 25

RegioPhone 0848 88 88 33

www.regiobank.ch

RegioBox@regiobank.ch

